

Neuer Trainer Sacramento: Frischer Wind für den LASK!

João Sacramento ist neuer Cheftrainer des LASK und plant, die Spielkultur zu verändern und die Mannschaft erfolgreich weiterzuentwickeln.



LASK, Österreich - João Sacramento wird neuer Cheftrainer des LASK und bringt eine umfangreiche Erfahrung aus dem internationalen Fußball mit. Der 29-Jährige tritt die Nachfolge von Maximilian Ritscher an und sieht seine Verpflichtung als besonderen Motivationsschub. Sacramento äußerte, dass er mit „Schmetterlingen im Bauch“ nach Linz komme, um die sportlichen Ambitionen des Vereins zu erfüllen. Zuvor war er unter anderem bei AS Roma, Tottenham Hotspur und Paris Saint-Germain tätig und hat dort unter renommierten Trainern wie José Mourinho gearbeitet, bei dem er als Co-Trainer wertvolle Erfahrungen sammelte. Diese Zeit schätzte er sehr und äußerte Dankbarkeit dafür.

Bei seiner Ernennungen kündigte Sacramento an, die Spielkultur des LASK nachhaltig verändern zu wollen. Ziel sei es, eine moderne Fußballidee zu entwickeln, die auf dem Herausspielen von Chancen und einem effektiven Pressing basiert. „Ich möchte Spieler, die den Ball wollen“, erklärte Sacramento, der die Fans mit einem engagierten Spielstil begeistern möchte.

Herausforderungen und Kaderanpassungen

Der LASK hat in der vergangenen Saison den Europacup verpasst, weshalb die sportliche Führung unter Dino Buric eine Kaderreduktion eingeleitet hat. Abgänge sind bereits um Ivan Ljubic, Philipp Ziereis, Ibrahim Mustapha und viele weitere Spieler bekannt. Einziger Neuzugang bislang ist der 25-jährige dänische Rechtsverteidiger Kasper Jørgensen. Sacramento wird mit der aktuellen Mannschaft an die neue Saison herangehen und hat große Hoffnungen, diese weiterzuentwickeln.

Die erste Übungseinheit unter Sacramento war bereits geprägt von personellen Absenzen. Robert Zulj fehlte aufgrund individueller Trainingseinheiten, während Lenny Pintor und Maximilian Entrup verletzt sind. Zudem waren Tobias Lawal im Sonderurlaub und Andres Andrade aufgrund der Teilnahme am Gold Cup mit Panama nicht anwesend. Diese Umstände könnte die Einführungsphase zusätzlich herausfordernd gestalten.

Erfahrung auf internationalem Parkett

Sacramento hat eine beeindruckende Karriere hinter sich, die bereits mit 18 Jahren als Trainer begann. Nach dem Studium der Football Coaching and Performance an der University of South Wales arbeitete er unter anderem für den walisischen Fußballverband und Cardiff City. 2014 kam er als Leiter der Analyseabteilung zu AS Monaco, wo er mit Leonardo Jardim zusammenarbeitete. Seine Erfolge setzten sich fort, als er zum OSC Lille wechselte und hierbei die Mannschaft interimistisch betreute. Unter seiner Mitwirkung erreichte Lille die Vizemeisterschaft und qualifizierte sich für die UEFA Champions

League.

Seine Erfahrung erstreckt sich über mehrere Top-Clubs und namhafte Spieler, darunter auch Stars wie Harry Kane und Gareth Bale bei Tottenham. Bevor er zum LASK kam, war er von Oktober 2023 bis Sommer 2025 in Katar beschäftigt.

Der LASK hat mit Sacramento bereits den vierten Trainer innerhalb von nur zwölf Monaten verpflichtet, was die Herausforderung für die sportliche Stabilität und den langfristigen Erfolg des Vereins erhöht. Die Verbindung von Sacramento zu den Spielern und die Entwicklung einer positiven Atmosphäre für kommende Herausforderungen stehen jetzt im Fokus. „Das nächste Spiel zu gewinnen und gute Momente mit der Gruppe zu schaffen“ hat für ihn höchste Priorität, um den Fans einen Grund zum Feiern zu geben. Der Trainerwechsel ist Teil eines größeren Trends in der Fußball-Bundesliga, wo in den letzten Jahren zahlreiche Trainerwechsel vollzogen wurden; seit der Saison 1963/1964 sind es zahlreiche, die für neue Impulse sorgen sollen, wie **Statista** berichtet.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	LASK, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.lask.at• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at